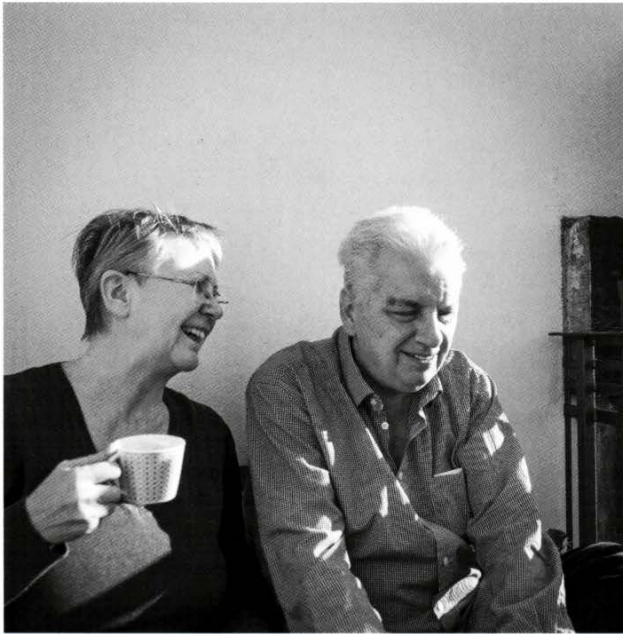


Gemeindebrief



Februar / März 2017



Wenn ihr in ein
Haus kommt,
so sagt als
erstes: Friede
diesem Haus!

Lukas 10,5

GUTE GESPRÄCHE – EIN GESCHENK!

Es gibt Typen, die haben ein Einfühlungsvermögen wie eine Kreissäge. Sie setzen ihr Thema gegenüber jedem durch, ob er es denn hören will oder nicht. Zu einer Unterhaltung auf Augenhöhe, einem gleichberechtigten Reden und Hören kommt es nicht. Ich jedenfalls bin froh, wenn ich solch eine Labertasche wieder von der Backe habe.

Jesus gibt seinen Jüngern, die er auf Missionsstour schickt, so etwas wie Benimm-Regeln mit. Damit es aus Übereifer oder Hochmut nicht zu einem geistlichen Hausfriedensbruch kommt. So entsteht nämlich kein Vertrauen, sondern nur verbrannte Erde für die Frohe Botschaft. Die Botschafter sollen sich entsprechend ihrer Botschaft verhalten. Sie verkündigen einen umfassenden Frieden, deshalb sollen

sie auch selbst friedfertig sein. „Friede diesem Haus!“. Das ist ein Gruß, der mich wert schätzt, meine Art zu leben, meine Familie. Ich werde nicht in die Defensive gedrängt, sondern kann nach der Tür zu meinen Privatbereich auch mich selbst öffnen.

Als Gemeindepastor mache ich viele Hausbesuche. Für mich ist es eine Entlastung, wenn ich an einer Tür klingele und denke: „Friede sei diesem Haus!“ Ich stehe unter keinem Druck, dem Besuchten etwas verkaufen zu müssen wie ein Hausierer. Ich bin ein interessierter Mitchrist, der sich mit den Fröhlichen freut und mit den Traurigen trauert. Oft verlasse ich später das Haus selbst beschenkt – durch ein gutes Gespräch.

REINHARD ELLSEL

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Datum	Wustrow	Dierhagen
5. Februar	10.15 Uhr	9 Uhr
12. Februar	10.15 Uhr	
19. Februar	10.15 Uhr	
26. Februar	10.15 Uhr	
5. März	10.15 Uhr	9 Uhr
12. März	10.15 Uhr	
19. März	10.15 Uhr	
26. März	10.15	
2. April	10.15 Uhr	
9. April	10.15 Uhr	

An jedem zweiten Sonntag im Monat laden wir in Wustrow zum
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in unseren Gemeinderaum
ein!



„Was ist denn fair?“ Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder

und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Den Weltgebetstag der Frauen feiern wir am
3. März, 16-18 Uhr im Wustrower Gemeinderaum mit
Landesinformationen und kulinarischen Köstlichkeiten von den
Philippinen!

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT

1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2017

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber

eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: **Augenblick mal!**
Sieben Wochen ohne Sofort!



Archäologie auf dem Wustrower Kirchhügel

Im vergangenen Jahr wurden durch die Bodendenkmalpflege während der Baumaßnahmen umfangreiche archäologische Untersuchungen vorgenommen. Nun ist die Bestandsaufnahme abgeschlossen und wir laden zu einem **Gemeindeabend mit Herrn Dr. Schirren vom Landesamt für Bodendenkmalpflege und dem Grabungsleiter Herrn Kuhlmann am *Mittwoch, den 8. März, 20 Uhr in die Winterkirche in Wustrow ein!*** Im Rahmen dieses Abends wird es eine Einleitung zu Kirchen und Friedhöfen als archäologische Quellen durch Herrn Dr. Schirren und einen Bericht zu der Maßnahme in Wustrow durch den örtlichen Grabungsleiter Herrn Kuhlmann geben.





Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Christenlehre

1.-3. Klasse: Dienstag, 15 Uhr

4.-6. Klasse: Dienstag, 16 Uhr

Konfirmandenunterricht

7. Klasse: Dienstag, 17 Uhr

im Gemeinderaum Wustrow, nach den Winterferien beginnen die Christenlehre und der Konfirmandenunterricht am 28. Februar wieder.

Frauenkreis



Freitag, 3. Februar und Freitag, 7. April, jeweils
14 Uhr, im Gemeinderaum Wustrow

Freitag, 3. März, 16 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Wustrower
Gemeinderaum



Themenfrühstück 55plus 9.30 Uhr -11 Uhr

Mittwoch, 22. Februar und 29. März im
Gemeinderaum Wustrow



Konfirmandenfreizeit

Vom 31. März bis zum
2. April 2017 sind die
Vorkonfirmanden und
Konfirmanden unserer
Region in Neu Sammit
zur Konfifreizeit

**Am 8. Januar 2017 haben wir unseren neuen Kirchengemeinderat
in sein Amt einführen können!**



Mit diesem Gemeindebrief wird der Kirchgeldthankbrief an alle
Kirchgeldzahler 2016 verteilt!

Anschriften

Pastorin
Christiane Gramowski
Hafenstraße 2
18347 Wustrow
Tel. 038220/338

Homepage: www.kirche-mv.de/wustrow.html

e-mail: wustrow@elkm.de

Bankverbindung: Evang. Kirchengemeinde Wustrow, Kto.:
IBAN.: DE02 1505 0500 0100 1399 30, Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW